

Hamburger Omnibus Verein e.V.

Die Omnibusse der Hamburger Hochbahn

Band 2: 1968–1997



DAIMLER-BENZ O 305

1. Serie

Baujahr: 1969

Serie: 1901-1993

Ausmusterung: 1974-75

Foto: Wangel 51/70-21

27.9.1970



Die erste von insgesamt 15 Serien des Typs O 305, die die HHA zwischen 1969 und 1984 beschaffte, war noch als Wegwerf-Bus konzipiert; durch rationelle Großserienfertigung sollte der O 305 so billig werden, daß er nach 4-5 Jahren ersetzt werden konnte. Im Gegensatz zu Büssing und Magirus-Deutz, die auf die Werterhaltung ihrer Produkte achteten, verwandte Daimler-Benz keine Aluminium-Behlebung - dies führte zu vorzeitigem Rostfraß, der bewußt in Kauf genommen wurde. Proteste verschiedener deutscher Städte bewirkten aber eine schnelle Kurskorrektur, so daß die Ersatzbeschaffung auf 10-12 Jahre gestreckt werden konnte.

DAIMLER-BENZ O 305

1. Serie

Baujahr: 1969

Serie: 1901-1993

Ausmusterung: 1974-75

Foto: HHA W 12/28

15.5.1970



Die Bestuhlung der 1.-4. Serie war in beige mit roten Handgriffen ("Kinnschützern") gehalten, die Seitenwände in grau; die Leuchtstoffröhren waren in Gangmitte an der Decke montiert. Alle HHA-Stadtbusse sind - im Gegensatz zu anderen Hamburger Gesellschaften - vollbestuhlt, d.h. sie haben 44 Sitzplätze.

DAIMLER-BENZ O 305 G

2. Serie

Baujahr: 1982

Serie: 7201-7240

Ausmusterung: 1992-93

Foto: Lindemann

8/82-12

15.3.1982



Die Umstellung zusätzlicher Stadtbuslinien auf Gelenkbusbetrieb (105,108,164) erforderte die Beschaffung zusätzlicher Gelenkbusse. Im Vergleich zur ersten Serie von 1979 erhielt diese "Sparversion" keine geräuschkämmende gelochte Innendecke, keine Nebelscheinwerfer, keine verstellbare Lenksäule für den Fahrer und braune Kunstlederpolster für die Fahrgäste zu Seitenwänden mit heller Holzmaserung (wie die Schnellbusse).

DAIMLER-BENZ O 305 G

2. Serie

Baujahr: 1982

Serie: 7201-7240

Ausmusterung: 1992-93

Foto: Achilles

133/86-12

28.12.1986



Blick auf die braune Kunstlederbestuhlung der 72er. Direkt hinter dem Gelenk waren ein bzw. zwei (Türenseite) Einzelsitze angeordnet. In der Mitte des Fotos ist unter dem Doppelsitz ein Heizgerät erkennbar.

DAIMLER-BENZ O 405

2. Serie

Baujahr: 1985/86

Serie: 2506-2595

Ausmusterung: 1994-97

Foto: Achilles
100/86-49

14.9.1986



Die 2. Serie unterschied sich nur minimal von der ersten: So gab es jetzt einen zusätzlichen Haltegriff vor dem ersten Sitz hinter der Einstiegstür, über dem Kopf des Fahrers angebrachte Fahrtzielbandverzeichnisse, und einen Schmutzfänger unter der Motorraumklappe (wie sie die O 305 seit 1974 serienmäßig hatten), womit die 1. Serie später nachgerüstet wurde. Alle Busse der 2. Serie können im Schülerverkehr eingesetzt werden, weil sie im Heckfenster eine Haltevorrichtung für das Schulbusschild besitzen.

DAIMLER-BENZ O 405

2. Serie

Baujahr: 1985/86

Serie: 2506-2595

Ausmusterung: 1994-97

Foto: Achilles
133/86-35

28.12.1986



Wagen 2594-2595 erhielten ab Werk eine Fahrschulausrüstung, hätten aber nicht mehr vertragsgerecht bis Ende Februar 1986 geliefert werden können. Sie wurden daher ohne Fahrschulausrüstung geliefert und erhielten die Wagennummern 2622-2623 der 3. Serie, die ab März 1986 zur Auslieferung anstand. Die eigentlichen Wagen 2622-2623 erhielten dafür die Fahrschulausrüstung und die Wagennummern 2594-2595 und wurden im April/Mai 1986 ausgeliefert... Die automatischen Fahrtzielbandanlagen der O 405 wurden von der Firma Krueger geliefert - versuchsweise erhielten aber 1986 zwei Busse Paletten-Anzeigegeräte der Firmen Lavo (2556) und Krueger (2557).